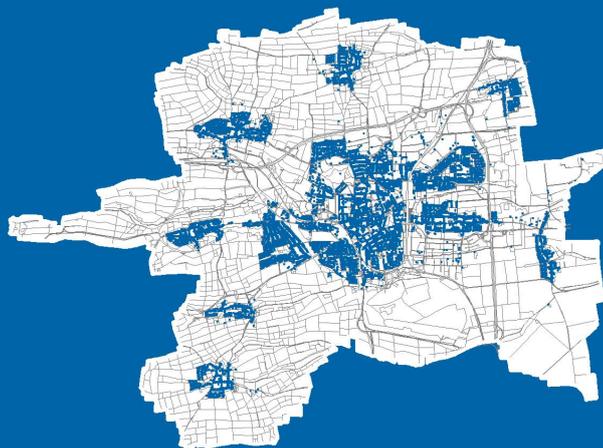




# Landauer Statistik



## Bevölkerung 2024/25



## **Inhaltsverzeichnis:**

Das Wichtigste in Kürze .....	3
Vorbemerkung .....	4
Historisches .....	4
Bevölkerungsstand am 31.12.2024 .....	5
Bevölkerungsentwicklung .....	5
Religionszugehörigkeit .....	7
Staatsangehörigkeit .....	8
Verteilung der Einwohner auf Adressen.....	9
Altersstruktur.....	10
Einwohnerdichte .....	15
Kleinräumige Gliederung.....	16
Geburten und Sterbefälle, Zu- und Fortzüge.....	19
Unnötiges Wissen für Neugierige .....	20

### **Hinweis auf das GeoPortal der Stadt Landau:**

Dieses und andere Dokumente mit Statistiken sowie eine interaktive Karte mit statistischen Themen finden Sie im Internet unter <https://maps.landau.de/statistik>

letzte redaktionelle Bearbeitung am 19. Februar 2025

### **Kontakt:**

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz  
Stadtbauamt, Abt. Vermessung und Geoinformation  
Königstraße 21, 76829 Landau  
E-Mail: [franz-josef.rutz@landau.de](mailto:franz-josef.rutz@landau.de)  
Telefon: 06341 / 13 – 6202  
Internet: <https://maps.landau.de>

## Das Wichtigste in Kürze:

- Ende 2024 konnte die Stadt Landau **49.028 Einwohner** mit Hauptwohnsitz verzeichnen. Das waren 17 Personen weniger als im Vorjahr. Mit Ausnahme des Corona-Jahres 2020 ist hier seit vielen Jahren stetigen Wachstums erstmals eine Stagnation festzustellen.

- 2024 stieg der Ausländeranteil insgesamt von 13,4 % auf 13,8 % an. Bei den unter 55-Jährigen liegt er bei rund 17,8 % und bei den ab 55-Jährigen bei 6,6 %.
- Bei 910 Einwohnern ist die Staatsangehörigkeit ungeklärt. Sonst sind syrisch (523) und ukrainisch (515) die häufigsten Staatsangehörigkeiten.

- 2024 sank der Anteil der Einwohner mit katholischer oder evangelischer Religionszugehörigkeit von 54,4 % auf 52,3 %. Bei den unter 20-Jährigen liegt deren Anteil nur bei 38,6 %.
- Zum WS 2024/25 betrug die Studierendenzahl in Landau 6.908 und lag damit um 600 Personen niedriger als ein Jahr zuvor.

- Ende 2024 lag das Medianalter bei 42 Jahren. Die mit jeweils 35 Jahren jüngsten Bezirke waren Mitte und Wohnpark Am Ebenberg. Die ältesten Bezirke waren mit jeweils 54 Jahren Südwest und Wollmesheim.
- Der Anteil Minderjähriger lag bei 15,7 % und der Anteil Hochbetagter (ab 80 Jahren) bei 6,5 %.
- Jeder Fünfte (20,9 %) hatte das 65. Lebensjahr vollendet. 2015 lag deren Anteil noch bei 19,1 %.
- Gegenüber 2015 ist der Anteil der über 70-Jährigen mit 10,3 % deutlich stärker gestiegen als der Anteil der unter 20-Jährigen (8,5 %) und der 20- bis 69-Jährigen (5,5 %).

- Ende 2024 waren die Einwohner an 10.737 Wohnadressen gemeldet.
- An 1.632 Wohnadressen war nur eine einzelne Person gemeldet.

- Längerfristig (2015 bis 2024) ist im Bezirk Horst (-131 Personen) ein Bevölkerungsrückgang und in den Bezirken Wohnpark Am Ebenberg (+1.912 Personen) und Mitte (+598 Personen) ein Bevölkerungszuwachs festzustellen.
- Kurzfristig (2023 bis 2024) war im Bezirk Mitte (-117 Personen) der größte Rückgang und im Bezirk Wohnpark Am Ebenberg (+83 Personen) der größte Zuwachs der Bevölkerungszahl zu verzeichnen.

- Im Vergleich mit den anderen kreisfreien Städten in der Pfalz ist nach Angaben des Statistischen Landesamtes die Einwohnerzahl in Landau 2024 gegenüber dem Zensusstichtag 15.5.2022 mit +2,4 % am meisten angestiegen.

- 2024 verzeichnete das Bürgerbüro für die Gemeinde Landau 399 Geburten und 548 Sterbefälle.
- Damit bleibt der Wanderungssaldo (bei annähernd gleichbleibender Einwohnerzahl) positiv. Eine detaillierte Auswertung der Wanderungsbewegungen war aus technischen Gründen nicht möglich.

## Vorbemerkung:

Die der aktuellen Auswertung zu Grunde liegenden Daten basieren auf dem kommunalen Melderegister (Einwohnermeldesystem). Da es hierbei möglich ist, sich auch im Nachhinein (mit rückwirkendem Datum) umzumelden, kann es sein, dass ähnliche Auswertungen von anderen Stellen geringfügig andere Werte ergeben, sofern deren Grundlagedaten zu einem anderen Zeitpunkt aus der Datenbank ausgelesen wurden.

Immer wieder kommt es beim Lesen von Bevölkerungsstatistiken zu Irritationen bzgl. der Einwohnerzahlen, die von verschiedenen Stellen genannt werden. Die Stadt Landau bezieht sich in der vorliegenden Statistik i. d. R. auf die Daten aus dem kommunalen Melderegister und wertet hier die Einwohner in Hauptwohnungen aus. Sofern ausnahmsweise auch Einwohner in Nebenwohnungen berücksichtigt wurden, ist dies ausdrücklich vermerkt. Das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz bezieht sich hingegen bei seinen Veröffentlichungen i. d. R. auf die Daten der Volkszählung bzw. des letzten Zensus und auf dessen Fortschreibung und berücksichtigt ausschließlich Einwohner in Hauptwohnungen. So kursieren z. Zt. für den Stichtag 31.12.2024 u. a. folgende drei Stände:

1. **48.185 Einwohner**, Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, vorläufiger Schätzwert der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2022, auf diese Quelle wurde hier bei interkommunalen Vergleichen zurückgegriffen  
siehe <https://www.statistik.rlp.de/nachrichten/bevoelkerung>
2. **49.028 Einwohner**, Quelle: Gemeindestatistik der KommWis, auf diese Quelle wurde hier i. d. R. bei Aussagen über die gesamte Stadt und bei unterjährigen Entwicklungen zurückgegriffen  
siehe <https://www.ewois.de/Statistik/user/anzeigen.php?ags=0731300000>
3. **48.992 Einwohner**, Quelle: Abruf der Daten aus dem kommunalen Melderegister durch die Stadtverwaltung Landau. Diese Daten wurden hier ausgewertet, sofern in der Gemeindestatistik der KommWis keine thematisch passenden Daten veröffentlicht wurden (z. B. kleinräumige Gliederung, Nationalitäten, etc.)  
siehe <https://maps.landau.de/statistik/>

## Historisches:

Landau wurde etwa Mitte des 13. Jahrhunderts durch Graf Emich IV. von Leiningen-Landeck gegründet und erhielt 1274, also vor 750 Jahren, von König Rudolf I. von Habsburg die Stadtrechte. Im Dreißigjährigen Krieg (1618 bis 1648) sank die Bevölkerungszahl von etwa 2.500 auf etwa 1.500 ab (Quelle: Zeittafel auf der Homepage der Stadt Landau). Nach Angaben des Archivs der Stadt Landau hatte die damalige von Festungsmauern umschlossene Stadt um 1815 etwa 5.000 Einwohner. Das Statistische Landesamt RLP nennt für das Jahr 1815 die Einwohnerzahl von ca. 12.300 Personen, bezieht sich dabei aber augenscheinlich auf die Fläche des heutigen Gemeindegebiets (also inkl. der acht Ortsteile).

1937 wurden Queichheim und Mörlheim in die Stadt Landau eingemeindet. 1972 folgten die die dahin selbständigen Gemeinden Arzheim, Dammheim, Godramstein, Mörzheim, Nußdorf und Wollmesheim. Nach Angaben des Landes ist Landaus Bevölkerungszahl von 1975 bis 2020 um 24 Prozent gestiegen.

Tab. 1: Zeitreihe Bevölkerungsstand von 1975 bis 2020

Jahr	Bevölkerungsstand (Zahlen gerundet)
1975	37.660
1980	36.520
1985	35.480
1990	37.270
1995	39.840
2000	41.120
2005	42.030
2010	43.615
2015	45.360
2020	46.680

Quelle: Statistisches Landesamt RLP (Datenbasis: Volkszählung bzw. Zensus)

## Bevölkerungsstand am 31. 12.2024:

Am 31. Dezember 2024 waren in der Gemeinde Landau in der Pfalz 49.028 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Weitere 708 Personen waren nur mit einem Nebenwohnsitz in Landau gemeldet. Im Verlauf des Jahres 2024 ging die Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in Landau um 17 Personen zurück.

Tab 2: Bevölkerungsstand am 31.12.2024 und Entwicklung im Jahr 2024

Einwohner	am 31.12.2024	am 31.12.2023	Veränderung absolut	Entwicklung relativ
in Hauptwohnungen	49.028	49.045	-17	0,0 %
in Nebenwohnungen	708	738	-30	-4,1 %
Insgesamt	49.736	49.783	-47	-0,1 %

Quelle: Gemeindestatistik der KommWis

## Bevölkerungsentwicklung:

Ende 2024 lebten mehr als 4,1 Millionen Personen in Rheinland-Pfalz und damit mehr Menschen als jemals zuvor. Jedoch war der Bevölkerungszuwachs 2024 deutlich geringer als zuvor. Es zogen mehr Menschen nach Rheinland-Pfalz als das Land verließen. In den kreisfreien Städten war der Zuwachs stärker als in den Landkreisen. Die Stadt Landau (+2,4 %) konnte vor Ludwigshafen (+2,3 %) und Worms (+2,2 %) den höchsten Zugewinn gegenüber dem Zensusstichtag 2022 verbuchen.

Bis einschließlich 2019 stieg Landaus Einwohnerzahl stetig an. 2020 war eine fallende Einwohnerzahl festzustellen. Auslöser war die Corona-Pandemie verbunden mit dem Wegfall von Präsenzunterricht an der Universität und somit auch dem Fernbleiben der Studierenden. Während sich 2021 der Einwohnerzuwachs wieder normalisierte gingen die Einwohnerzahlen in den Jahren 2022 und 2023 u. a. auf Grund des seit Februar 2022 geführten russischen Angriffskrieges in der Ukraine und den dadurch verursachten Flüchtlingsströmen wieder steil nach oben. 2024 ging die Einwohnerzahl leicht zurück. Es fällt auf, dass insbesondere im September die Einwohnerzahl deutlich mehr abnahm als in den Vorjahren und im letzten Quartal 2024 nicht mehr so deutlich zunahm wie früher (s. Abb. 1 bis 3). Über die Gründe kann man nur spekulieren, jedoch gab es auch einen Rückgang der Studierendenzahlen an der Uni in Landau. Während im Wintersemester 2023/24 noch 7.508 Studierende am Campus Landau verzeichnet waren, ging deren Zahl zum Wintersemester 2024/25 um 600 Personen auf 6.908 zurück. Im Übrigen dürfte auch die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt eine wesentliche Rolle spielen.

Tab. 3: Bevölkerungsentwicklung von 2015 bis 2024

Jahr	Einwohner	Entwicklung ggü. Vorjahr		Messzahl (Basis: 2015)
		absolut	relativ	
2015	45.952			100,0
2016	46.648	696	1,5 %	101,5
2017	47.075	427	0,9 %	102,4
2018	47.367	292	0,6 %	103,1
2019	47.563	196	0,4 %	103,5
2020	47.424	-139	-0,3 %	103,2
2021	47.664	240	0,5 %	103,7
2022	48.343	679	1,4 %	105,2
2023	49.045	702	1,5 %	106,7
2024	49.028	-17	0,0 %	106,7

Quelle: Gemeindestatistik der KommWis

Die Einwohnerbestände aus Tabelle 3 werden im Diagramm in Abb. 2 dargestellt.

Abb. 1: Bevölkerungsentwicklung im Jahresverlauf 2024

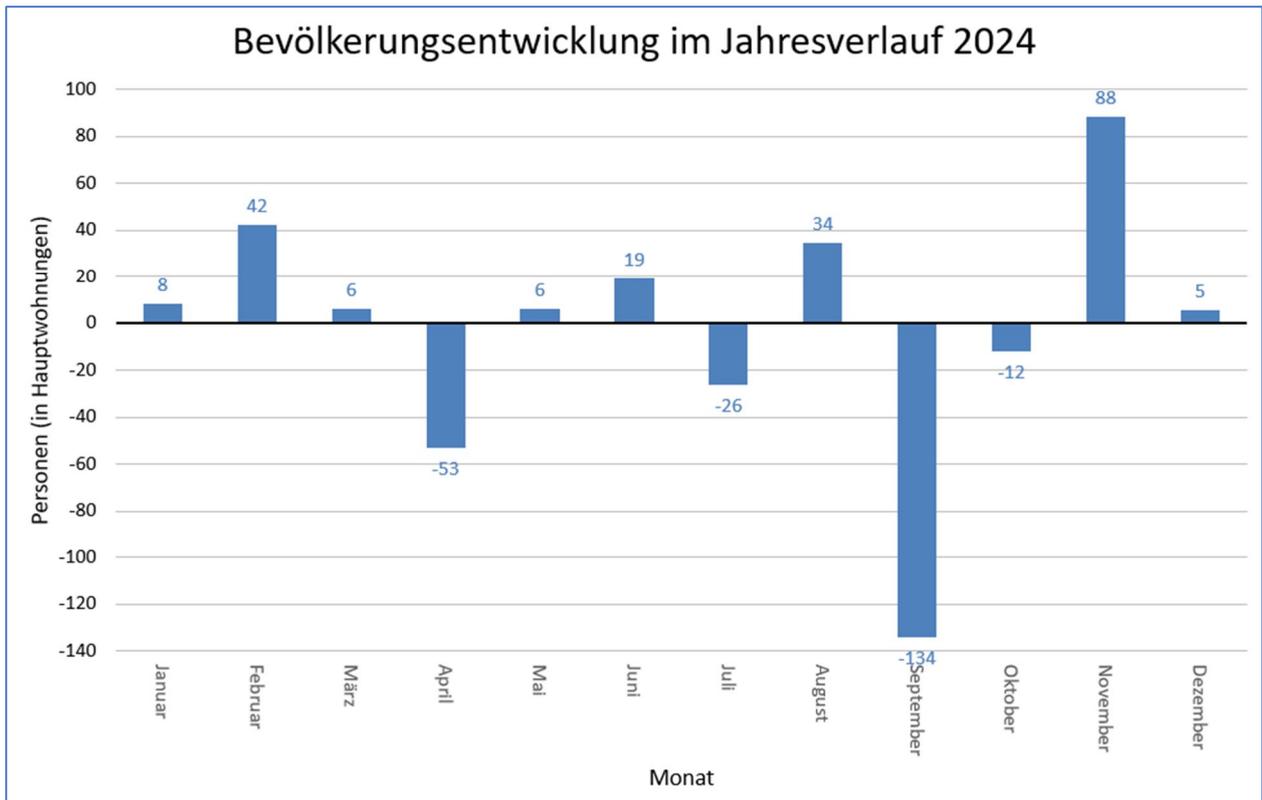
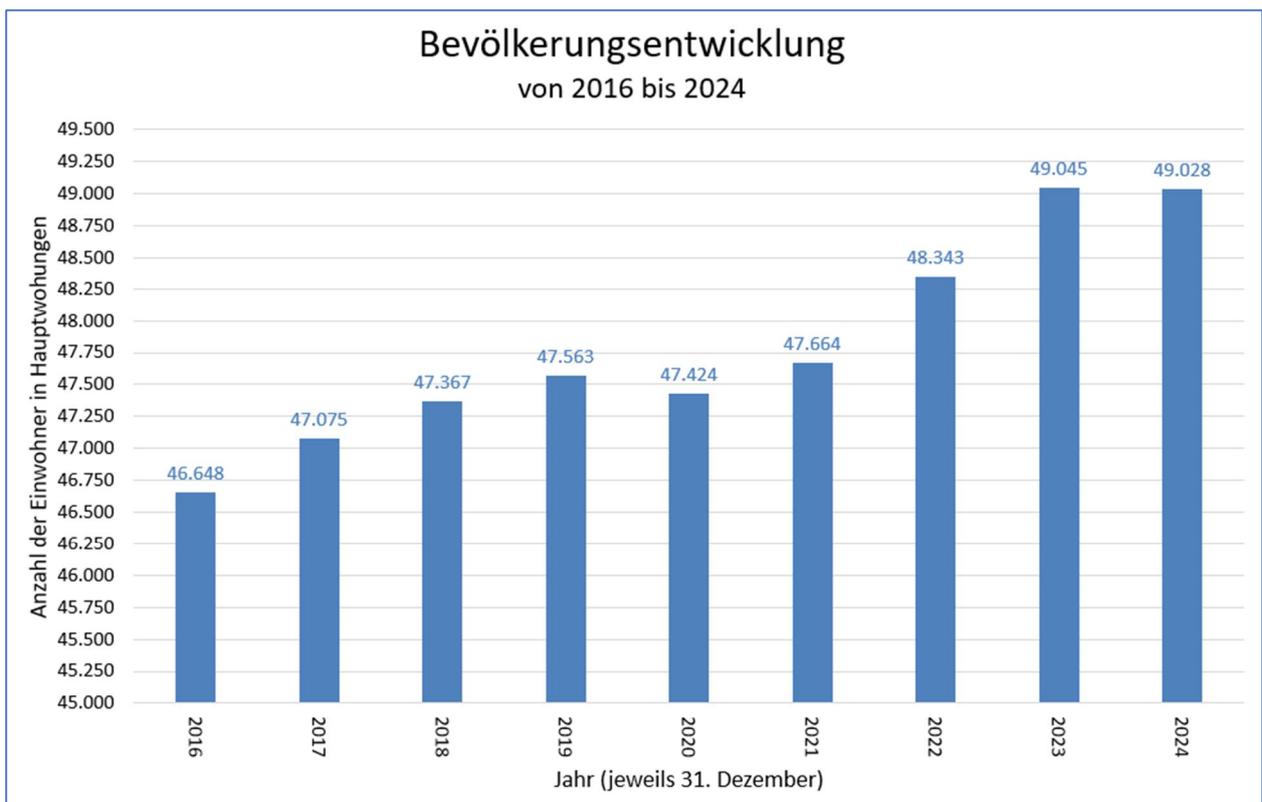
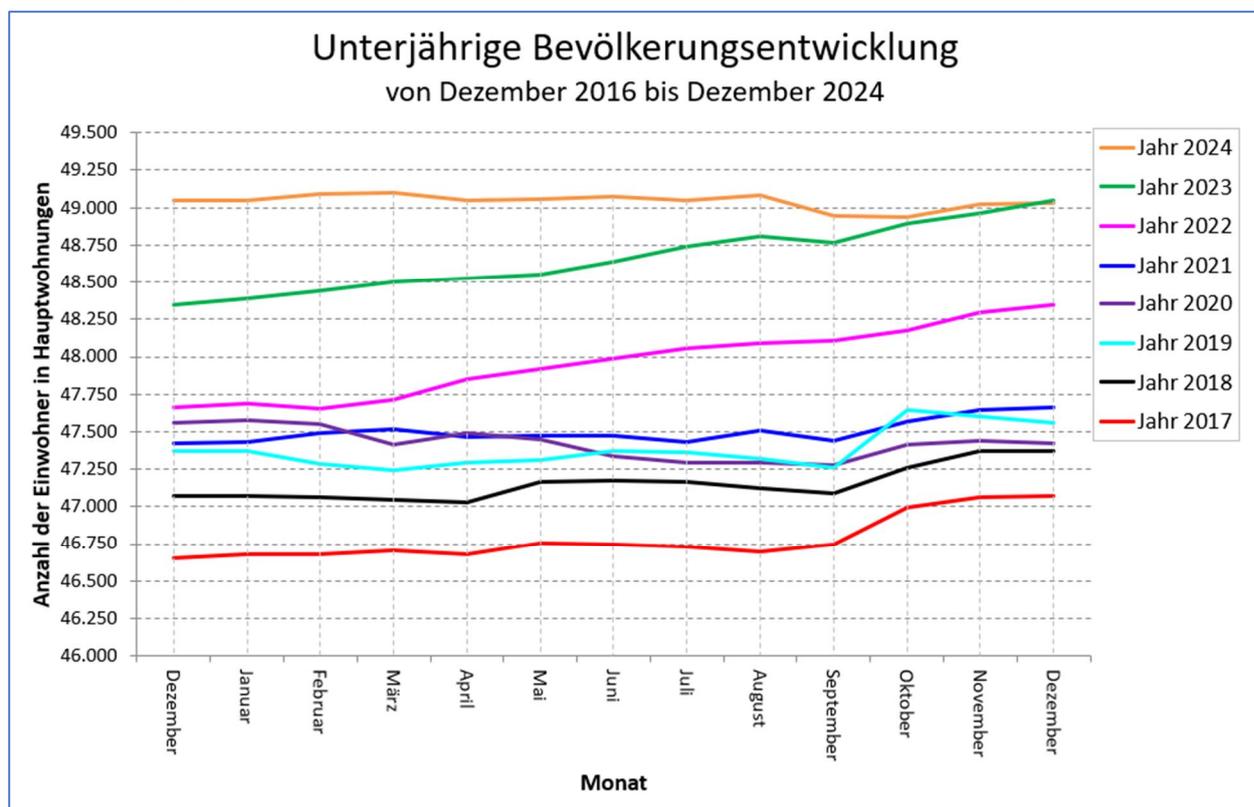


Abb. 2: Bevölkerungsentwicklung von 2016 bis 2024



Das Diagramm in Abb. 3 zeigt die Bevölkerungsentwicklung im jeweiligen Jahresverlauf. Man erkennt deutlich das starke Wachstum in den Jahren 2022 und 2023 sowie die Stagnation im Jahr 2024.

Abb. 3: Unterjährige Bevölkerungsentwicklung von Dezember 2016 bis Dezember 2024



Zum Vergleich sind in Tabelle 4 die Daten zu den acht kreisfreien Städten in der Pfalz aufgeführt. Datenquelle ist hierbei das Statistische Landesamt, wobei es sich für Ende 2024 um vorläufige Schätzwerte der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2022 handelt. Landau hat demnach den größten Bevölkerungszuwachs von Mai 2022 bis Dezember 2024 zu verzeichnen während in Speyer ein leichter Rückgang festgestellt wurde.

Tab 4: Bevölkerungsstand im Vergleich mit anderen kreisfreien Städten in der Pfalz

Kreisfreie Stadt	Einwohner am 31.12.2024	Veränderung ggü. dem Zensusstichtag 15. Mai 2022 in Prozent
Frankental (Pfalz)	48.186	0,4 %
Kaiserslautern	100.338	0,7 %
Landau in der Pfalz	48.185	2,4 %
Ludwigshafen am Rhein	176.936	2,3 %
Neustadt an der Weinstraße	52.915	0,3 %
Pirmasens	39.753	2,0 %
Speyer	49.360	-0,3 %
Zweibrücken	33.307	0,5 %

Quelle: Statistisches Landesamt RLP

Im Übrigen lag die Veränderung im Landkreis Südliche Weinstraße bei +0,4 % und im Landkreis Germersheim bei +0,6 %.

### Religionszugehörigkeit:

Von allen Landauer Einwohnern waren Ende 2024 (2023) 27,5 Prozent (28,6 %) katholisch und 24,8 Prozent (25,8 %) evangelisch. Die hier seit Jahren rückläufige Entwicklung setzte sich damit fort. Die Bevölkerungsanteile, die einer der beiden großen Religionsgemeinschaften angehören, sind in den

verschiedenen Altersgruppen stark unterschiedlich ausgeprägt. Während bei den über 65-Jährigen noch 70,3 % katholisch oder evangelisch sind, gehören bei den 20- bis 64-Jährigen mit 50,2 % nur etwa die Hälfte diesen Religionsgemeinschaften an und bei den unter 20-Jährigen sind es gar nur 38,6 %.

Tab 5: Religionszugehörigkeit

Religions- zugehörigkeit	Einwohner insgesamt	Anteile in Prozent	Einwohner in Altersgruppen			Anteile in Prozent in Altersgruppen		
			unter 20 Jahre	20 bis 64 Jahre	ab 65 Jahre	unter 20 Jahre	20 bis 64 Jahre	ab 65 Jahre
Röm.-katholisch	13.490	27,5	1.690	8.164	3.636	19,7	27,0	35,6
Evangelisch	12.168	24,8	1.624	7.003	3.541	18,9	23,2	34,7
Andere	4.328	8,8	762	3.235	331	8,9	10,7	3,2
Keine	19.006	38,8	4.504	11.795	2.707	52,5	39,1	26,5
<b>Summe</b>	<b>48.992</b>	<b>100,0</b>	<b>8.580</b>	<b>30.197</b>	<b>10.215</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: kommunales Melderegister (eigene Datenabfrage durch die Stadtverwaltung)

## Staatsangehörigkeit:

86,2 Prozent der Landauer Einwohner besaßen die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein Teil davon (8,1 Prozent der Gesamtbevölkerung) besaß neben der deutschen zusätzlich noch mindestens eine weitere Staatsangehörigkeit. 6.781 Personen waren nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit. Das waren 203 Personen mehr als im Vorjahr. Ende 2024 betrug der Ausländeranteil in Landau 13,8 Prozent. Er stieg gegenüber dem Vorjahr (13,4 %) um 0,4 Prozentpunkte an.

2.228 der 6.781 ausländischen Einwohner (33 %) besaßen die Staatsangehörigkeit eines EU-Staates. Am häufigsten ist dabei Polen (429), Rumänien (399), Italien (242) und Bulgarien (231) vertreten. Die Tabelle 6 gibt darüber Auskunft. Von den EU-Staaten Malta und Zypern war niemand in Landau vertreten.

Tab 6: Ausländer mit EU-Staatsangehörigkeit

EU-Staats- angehörigkeit	Einwohner
Belgien	10
Bulgarien	231
Dänemark	2
Estland	2
Finnland	1
Frankreich	197
Griechenland	148
Irland	9
Italien	242
Kroatien	142
Lettland	11
Litauen	30
Luxemburg	10
Niederlande	31
Österreich	73
Polen	429
Portugal	93
Rumänien	399
Schweden	5
Slowakei	12
Slowenien	3
Spanien	93
Tschechien	16
Ungarn	39
<b>Summe</b>	<b>2.228</b>

Quelle: kommunales Melderegister (eigene Datenabfrage durch die Stadtverwaltung)

Die häufigsten (ausländischen) Staatsangehörigkeiten in Landau und deren Entwicklung im Jahr 2024 sind in Tabelle 7 aufgeführt.

Tab. 7: Liste der häufigsten Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Einwohner 2024	Einwohner 2023	Veränderung
ungeklärt	910	782	128
Syrien	523	534	-11
Ukraine	515	442	73
Polen	429	442	-13
Rumänien	399	404	-5
Türkei	390	383	7
Serbien	268	128	140
Italien	242	241	1
Bulgarien	231	252	-21

Quelle: kommunales Melderegister (eigene Datenabfrage durch die Stadtverwaltung)

In Tabelle 8 sind die Ausländeranteile zu den acht kreisfreien Städten in der Pfalz aufgeführt. Außerdem auch die Veränderung der absoluten Ausländeranzahl gegenüber dem Zensusstichtag 15. Mai 2022. Datenquelle ist hierbei das Statistische Landesamt, wobei es sich für Ende 2024 um vorläufige Schätzwerte der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2022 handelt. Demnach hat Landau mit 13,0 % nach Zweibrücken (12,6 %) zwar den geringsten Ausländeranteil unter der Gesamtbevölkerung, jedoch auch den höchsten absoluten Anstieg der Ausländeranzahl seit Mai 2022 aufzuweisen.

Tab 8: Ausländeranteil im Vergleich mit anderen kreisfreien Städten in der Pfalz

Kreisfreie Stadt	Ausländeranteil in % am 31.12.2023	Ausländeranteil in % am 31.12.2024 (Schätzwert)	Veränderung 2024 ggü. dem Zensusstichtag 15. Mai 2022 in Prozent
Frankental (Pfalz)	21,6	21,6	0,4
Kaiserslautern	22,6	21,9	0,7
Landau in der Pfalz	13,1	13,0	2,4
Ludwigshafen am Rhein	30,8	30,9	2,3
Neustadt an der Weinstraße	13,3	13,4	0,3
Pirmasens	16,7	16,6	2,0
Speyer	17,9	16,7	-0,3
Zweibrücken	13,7	12,6	0,5

Quelle: Statistisches Landesamt RLP

## Verteilung der Einwohner auf Adressen:

Ende 2024 (2023) waren die 48.992 (49.055) Landauer Einwohner an 10.737 (10.704) verschiedenen Wohnadressen gemeldet. An 1.632 (1.587) dieser Adressen (nicht Wohnungen!) bzw. bei 15,2 Prozent (14,8 %) war nur eine einzige Person gemeldet. Dabei waren 226 Personen unter 50 Jahre, 564 Personen 50 bis 69 Jahre, 742 Personen 70 bis 89 Jahre und 100 Personen mindestens 90 Jahre alt.

Tab. 9: Wohnadressen getrennt nach der Anzahl der Bewohner

Anzahl der Bewohner pro Wohnadresse	Anzahl der Wohnadressen	Anteil in Prozent
genau einer	1.632	15,2
genau zwei	3.215	29,9
drei bis neun	4.778	44,5
mind. zehn	1.112	10,4
Insgesamt	10.737	100,0

Quelle: kommunales Melderegister (eigene Datenabfrage durch die Stadtverwaltung)

## Altersstruktur:

7.684 Personen bzw. 15,7 % der Landauer Bevölkerung waren zum Jahresende 2024 unter 18 Jahre alt. Von den 41.308 erwachsenen Personen (84,3 %) waren

- 44,3 % verheiratet, davon waren über 8.000 Personen mind. 25 Jahre und davon über 2.100 Personen mind. 50 Jahre lang verheiratet
- 34,5 % ledig
- 9,1 % geschieden
- 6,9 % verwitwet
- bei 5,1 % war der Familienstand unbekannt

Das Medianalter lag bei 42 Jahren und war damit seit Jahren gleichbleibend. Landau ist damit weiterhin eine „junge“ Stadt, wenngleich auch die Landauer Bevölkerung altert (s. Tab. 12 u. Abb. 4).

10.215 Einwohner (20,9 %) und damit etwa jeder Fünfte hat das 65. Lebensjahr überschritten. Der Anteil der Hochbetagten (3.175 Personen ab 80 Jahre) lag bei 6,5 Prozent.

Tab. 10: Altersstruktur

Bevölkerungsgruppe	Ende 2024		Ende 2023		Ende 2015	
	Einwohner	Anteil in %	Einwohner	Anteil in %	Einwohner	Anteil in %
unter 20 Jahre	8.580	17,5	8.501	17,3	7.916	17,2
20 bis 64 Jahre	30.197	61,6	30.551	62,3	29.265	63,7
ab 65 Jahre	10.215	20,9	10.003	20,4	8.768	19,1
Gesamtbevölkerung	48.992	100,0	49.055	100,0	45.949	100,0

Quelle: kommunales Melderegister (eigene Datenabfrage durch die Stadtverwaltung)

Auch wenn sich die Zahl junger Einwohner in den letzten Jahren erhöht hat, so ist deren Anteil an der Gesamtbevölkerung doch nahezu unverändert geblieben. Der Anteil der Einwohner im Erwerbsalter hat sich jedoch verringert und der Anteil der Einwohner im Rentenalter entsprechend erhöht (s. Tab. 10).

Tabelle 11 zeigt auf, dass Ende 2023 im Vergleich zu den anderen kreisfreien Städten in der Pfalz der Anteil der hochbetagten Einwohner sowie das Medianalter in Landau relativ niedrig war. Gleiches trifft auch auf den Jugend- und den Altenquotienten zu.

Tab. 11: Anteil Hochbetagter, Medianalter, Jugend- und Altenquotient im Vergleich

Gebiet	Anteil Hochbetagter in %	Medianalter	Jugendquotient	Altenquotient	Datenquelle und Bezugszeitpunkt
Stadt Landau	6,5	42	28,4	33,8	eigene Berechnungen, Ende 2024
Frankental (Pfalz)	8,4	44	33,9	40,9	Statistisches Landesamt RLP, Kommunaldatenprofil Stand: 31.12.2023
Kaiserslautern	6,6	40	28,7	33,7	
Landau in der Pfalz	6,5	41	28,5	32,6	
Ludwigshafen am Rhein	6,3	40	35,0	31,2	
Neustadt an der Weinstraße	8,6	47	32,7	45,1	
Pirmasens	8,8	47	31,9	45,7	
Speyer	7,7	46	30,8	41,3	
Zweibrücken	7,9	45	31,2	41,9	

Der Jugendquotient zeigt die Anzahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren. Da die unter 20-Jährigen häufig noch nicht erwerbstätig sind, zeigt diese Kennzahl das Verhältnis der noch nicht erwerbstätigen Personen zu der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Bevölkerung zwischen 20 und 65 Jahren auf.

Normalerweise deutet ein niedriger Jugendquotient darauf hin, dass die nachwachsende Generation dünner besetzt ist, als die derzeitige Bevölkerung im Erwerbsalter. Auf Grund der hohen Anzahl Studierender in der Landauer Bevölkerung, wovon mutmaßlich viele nach dem Studium wieder fortziehen, ist der Vergleich zu anderen Gebietseinheiten jedoch nur eingeschränkt aussagekräftig. Im Allgemeinen bleibt der Jugendquotient über lange Jahre hinweg relativ konstant.

Der Altenquotient zeigt die Anzahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, zeigt diese Kennzahl das Verhältnis der nicht mehr erwerbstätigen Personen zu der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren auf.

Ein hoher Altenquotient besagt, dass es relativ viele ältere Menschen in der Bevölkerung gibt. Er ist im Allgemeinen in der Vergangenheit nur leicht angestiegen, wird sich aber dadurch, dass die geburtenstarken Jahrgänge nun nach und nach ins Rentenalter kommen, künftig schneller erhöhen.

Tab. 12: Bevölkerungsentwicklung in drei Hauptaltersgruppen

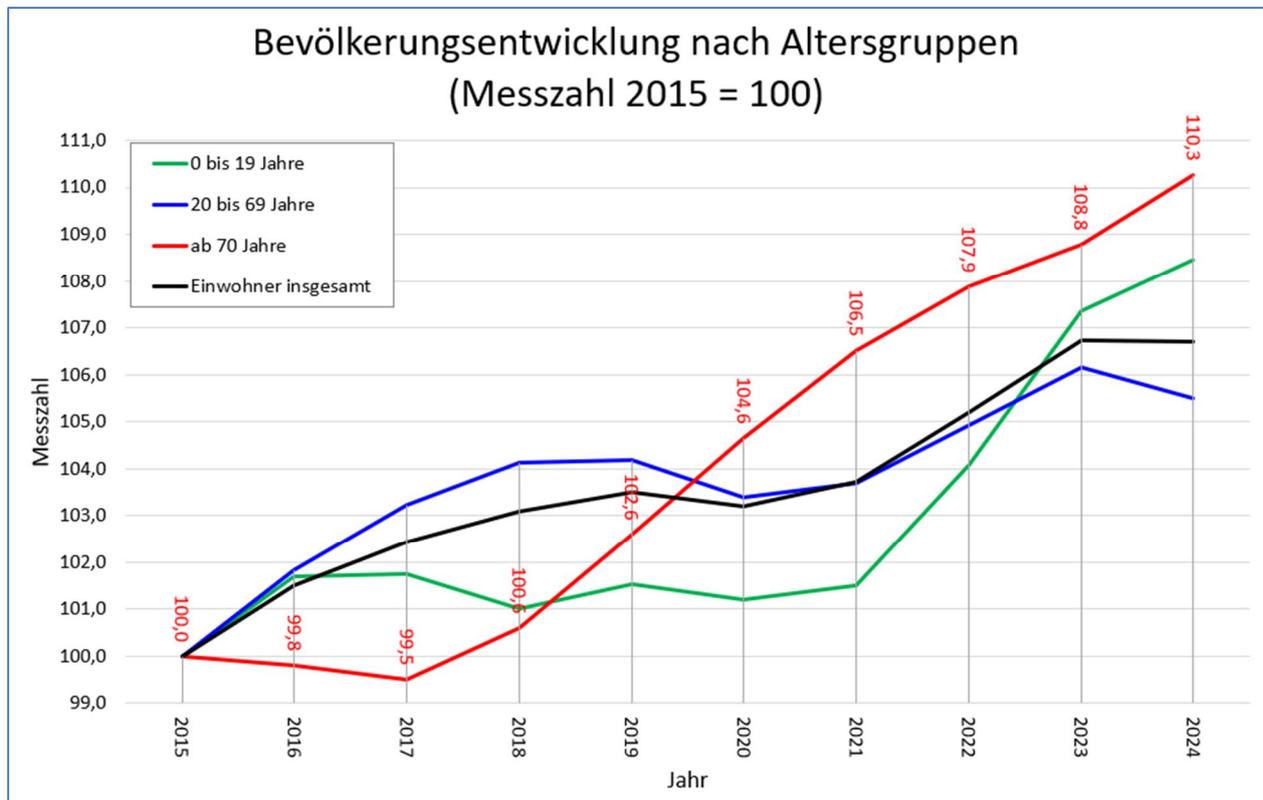
Jahr	0-19 J.	20-69 J.	ab 70 J.	0-19 J.	20-69 J.	ab 70 J.	0-19 J.	20-69 J.	ab 70 J.
	Einwohner			Anteile an der Gesamtbevölkerung			Messzahl 2015 = 100		
2015	7.915	31.466	6.571	17,2	68,5	14,3	100,0	100,0	100,0
2016	8.049	32.041	6.558	17,3	68,7	14,1	101,7	101,8	99,8
2017	8.054	32.483	6.538	17,1	69,0	13,9	101,8	103,2	99,5
2018	7.995	32.762	6.610	16,9	69,2	14,0	101,0	104,1	100,6
2019	8.036	32.785	6.742	16,9	68,9	14,2	101,5	104,2	102,6
2020	8.011	32.537	6.876	16,9	68,6	14,5	101,2	103,4	104,6
2021	8.033	32.632	6.999	16,9	68,5	14,7	101,5	103,7	106,5
2022	8.238	33.017	7.088	17,0	68,3	14,7	104,1	104,9	107,9
2023	8.498	33.399	7.148	17,3	68,1	14,6	107,4	106,1	108,8
2024	8.585	33.198	7.245	17,5	67,7	14,8	108,5	105,5	110,3

Quelle: Gemeindestatistik der KommWis

Nach dieser Statistik hat im Jahr 2024 die Einwohnerzahl in Landau gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 17 Personen abgenommen. In Tabelle 12 erkennt man, dass dieser Rückgang weder bei der jungen Bevölkerung (< 20 Jahre) noch bei der älteren Bevölkerung (>= 70 Jahre), sondern ausschließlich in der Altersgruppe der 20- bis 69-Jährigen stattgefunden hat (-201 Personen).

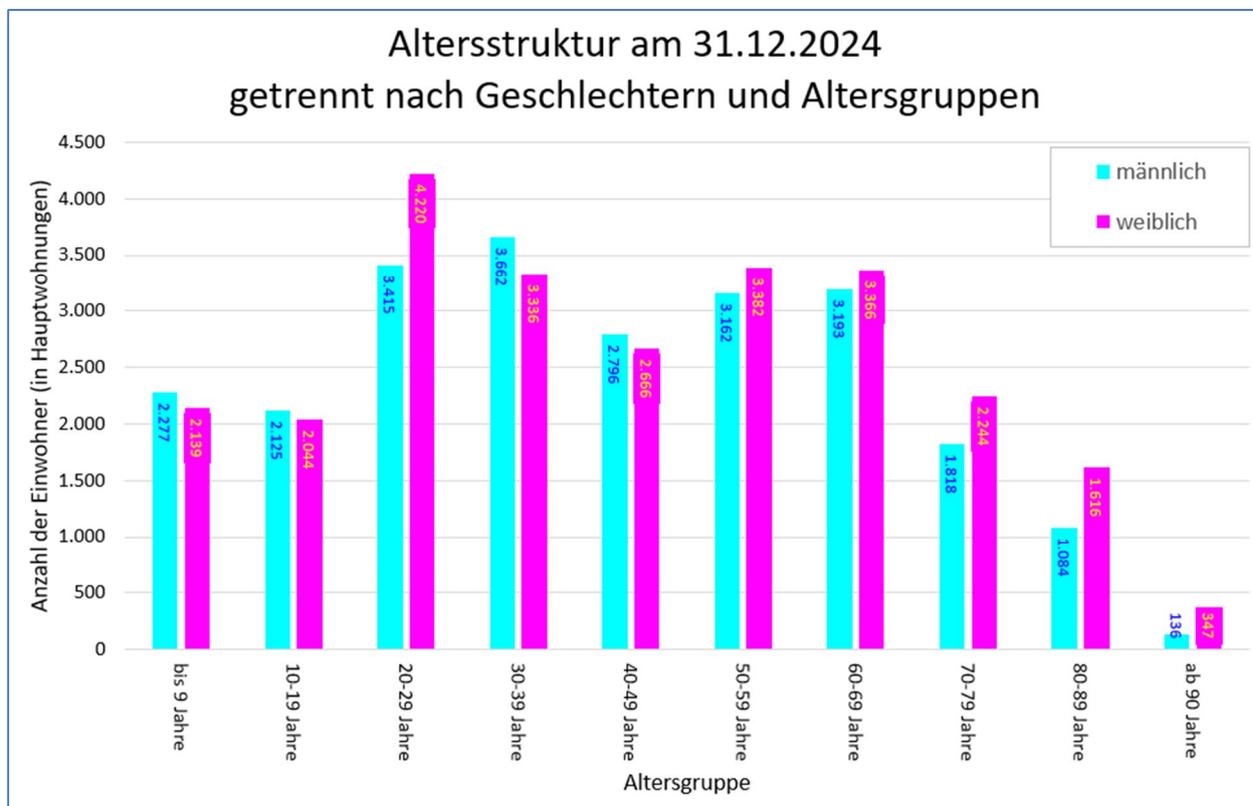
Bei der Betrachtung der Messzahlen über die letzten Jahre hinweg ist festzustellen, dass hier die Messzahl der ab 70-Jährigen am stärksten gestiegen ist. Die Entwicklung der Messzahlen ist in Abbildung 4 dargestellt. Die rote Linie zeigt hier den überdurchschnittlichen Anstieg der älteren Bevölkerung in den letzten Jahren. Sie zeigt auf, dass Landaus Bevölkerung altert.

Abb. 4: Bevölkerungsentwicklung in Landau nach Altersgruppen



Ende 2024 waren 25.360 Einwohner (52 %) weiblich und 23.668 Einwohner (48 %) männlich. Fälle von „divers“ und „nicht definiert“ wurden hierbei dem weiblichen Geschlecht zugerechnet. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der weiblichen Einwohner um 120 Personen gesunken und die Zahl der männlichen Einwohner um 103 gestiegen. Das Säulendiagramm in Abbildung 5 zeigt die Verteilung der männlichen und weiblichen Bevölkerung auf 10 gleichmäßige Altersgruppen. Datenquelle für dieses Diagramm war die Gemeindestatistik der KommWis.

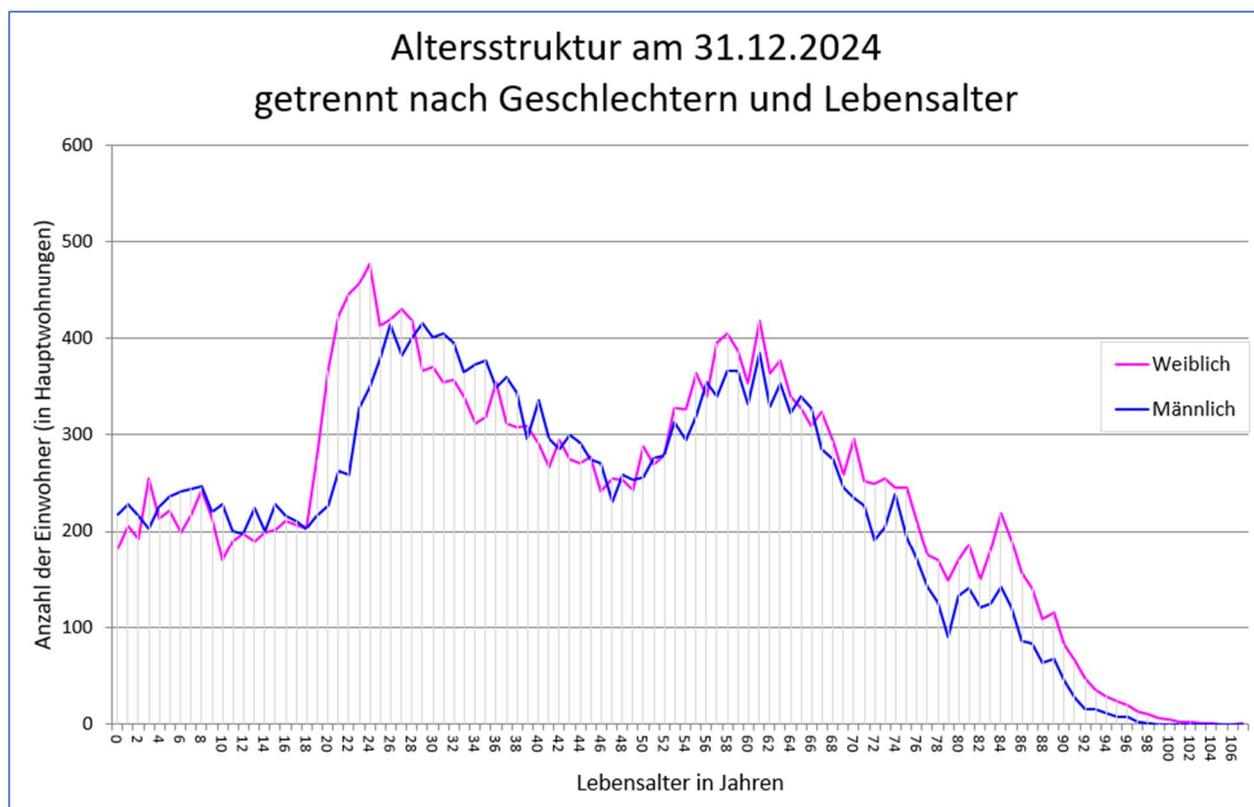
Abb. 5: Altersstruktur am 31.12.2024 getrennt nach Geschlechtern und Altersgruppen



Vergleicht man in den 10 Altersgruppen die Werte mit denen des Vorjahres, so fällt auf, dass der mit Abstand größte Ausschlag bei den 20- bis 29-Jährigen festzustellen ist. Ende 2024 sind hier 165 männliche und 188 weibliche Personen weniger im Einwohnerbestand als im Vorjahr. Diese Besonderheit ist auch im Diagramm in Abb. 7 zu erkennen. Dieser durch Abwanderung verursachte Einwohnerverlust (mutmaßlich Studierende) dürfte maßgeblich für die Stagnation der Einwohnerzahl Landaus im Jahr 2024 verantwortlich sein.

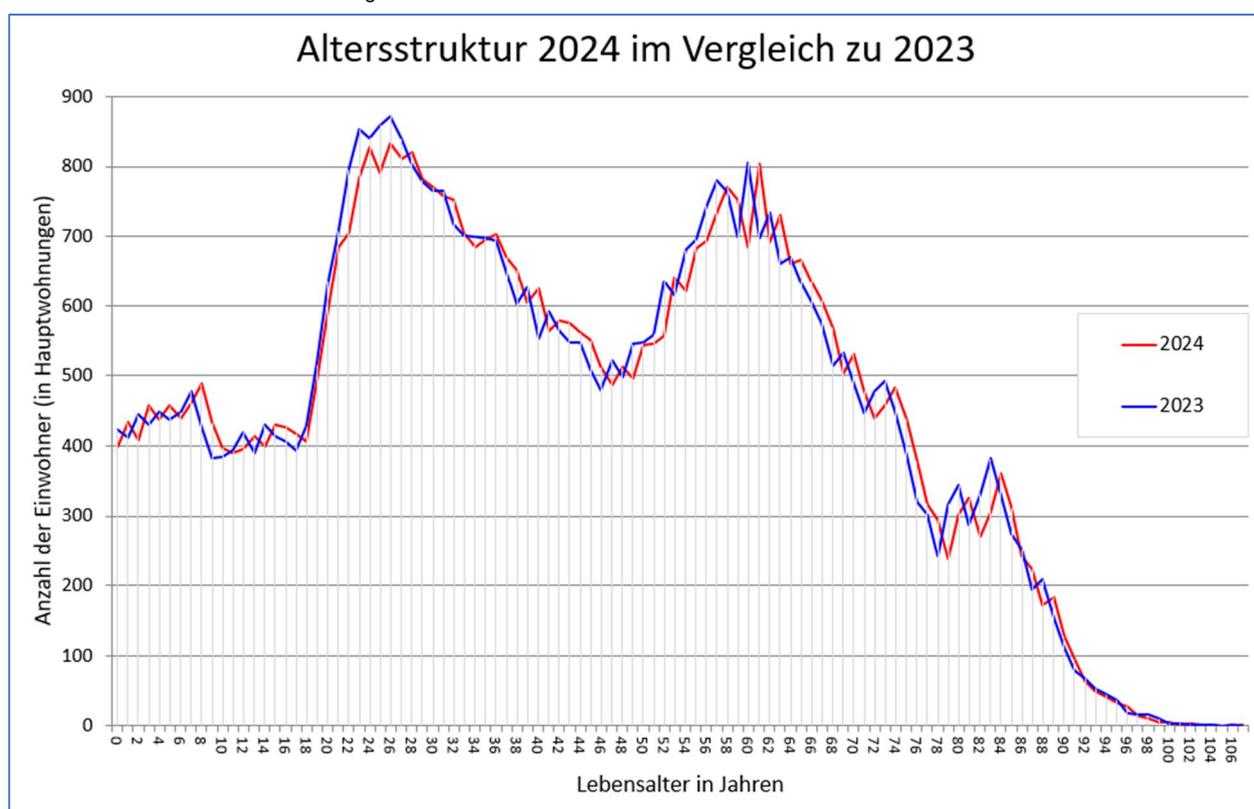
Das Liniendiagramm in Abbildung 6 basiert auf den durch die Stadtverwaltung aus dem kommunalen Melderegister abgerufenen Daten und zeigt die Werte zu den einzelnen Lebensaltern. Der hohe Frauenüberschuss im Alter zwischen 19 und 28 Jahren ist dadurch zu erklären, dass in Landau deutlich mehr Frauen als Männer studieren. Ende 2024 war die älteste weibliche Einwohnerin 107 Jahre und der älteste männliche Einwohner 98 Jahre alt. Insgesamt gab es 13 Einwohner die das 100. Lebensjahr vollendet hatten.

Abb. 6: Altersstruktur am 31.12.2024 getrennt nach Geschlechtern und Lebensalter



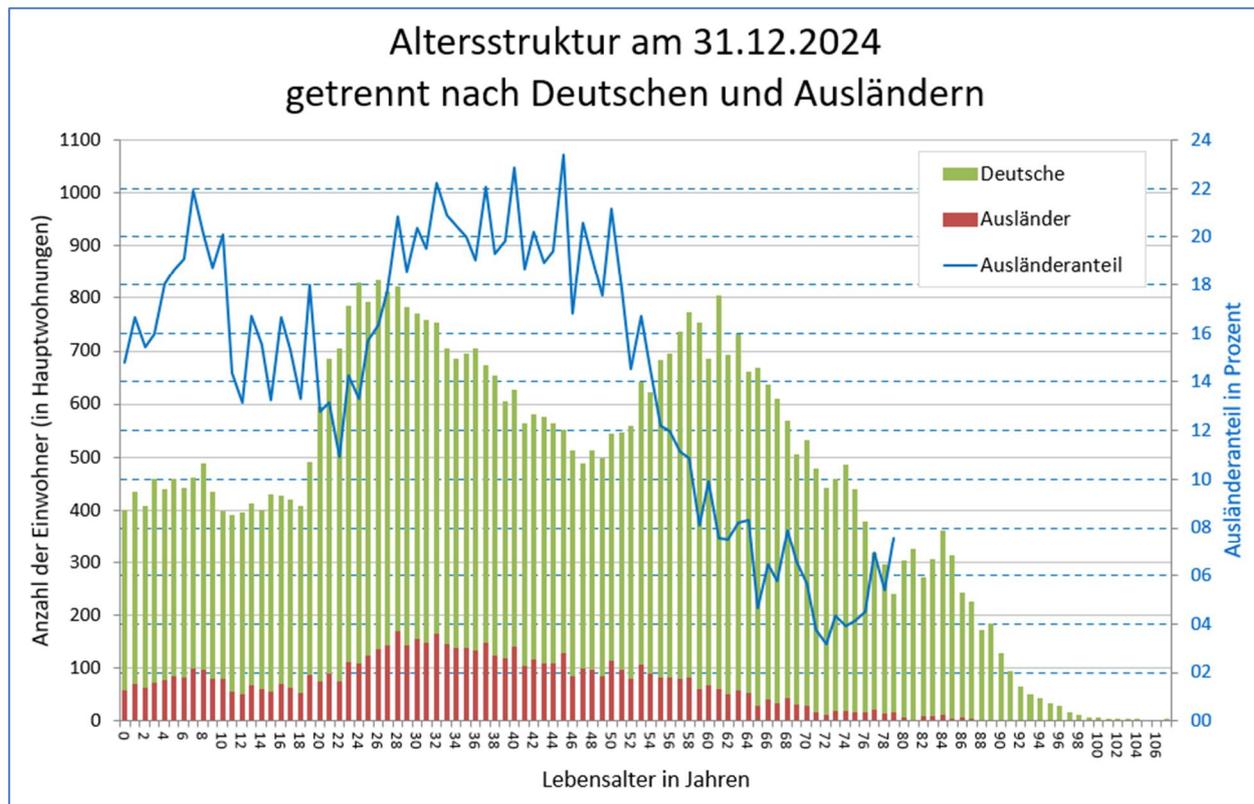
Das Diagramm in Abbildung 7 zeigt die Veränderung in der Altersstruktur Ende 2024 gegenüber dem Vorjahr. Hierbei können im Wesentlichen zwei Aussagen abgeleitet werden. Dort, wo die rote 2024er-Linie gegenüber der blauen 2023er-Linie um eine Jahreseinheit nach rechts verschoben ist, zeigt sich die natürliche Alterung, d. h. alle Personen werden im Jahresverlauf ein Jahr älter. Im Bereich der etwa 22- bis 27-Jährigen ist diese Logik unterbrochen, d. h. es muss sich hier um Fortzüge handeln. Mutmaßlich wirkt sich hier der Rückgang der Studierendenzahl am Uni-Campus Landau aus.

Abb. 7: Altersstruktur am 31.12.2024 getrennt nach Wohnstatus



Im Diagramm in Abbildung 8 ist die Altersverteilung der ausländischen Einwohner zu erkennen. Während im Schnitt der Ausländeranteil in Landau bei 13,8 Prozent lag, wird hier u. a. deutlich, dass er bei den unter 55-Jährigen fast durchgehend deutlich über dem Durchschnitt lag. Bei den 45-Jährigen wurde der Spitzenwert von 23,4 Prozent erreicht. Bei den unter 55-Jährigen lag der Ausländeranteil bei 17,8 Prozent und bei den ab 55-Jährigen bei 6,6 Prozent.

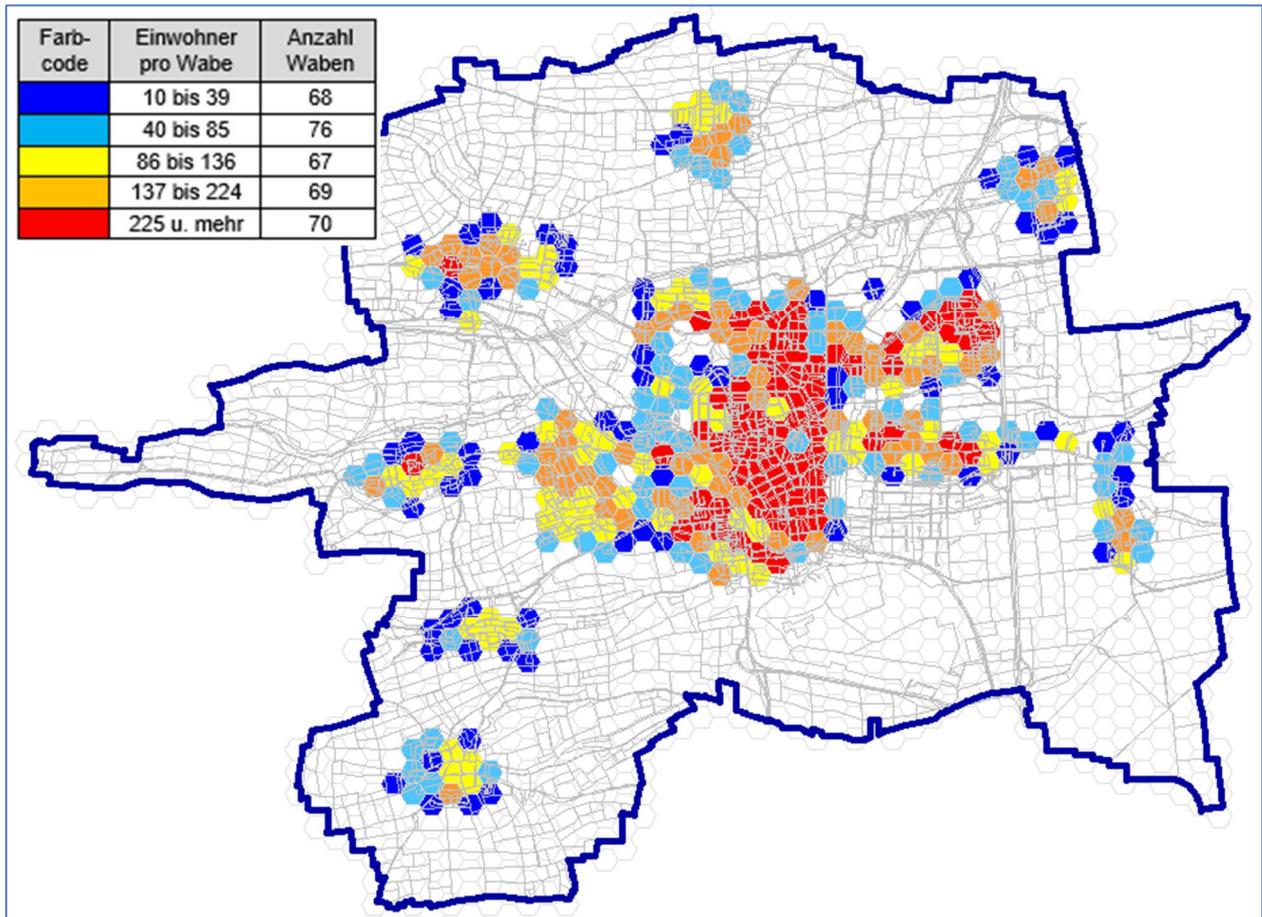
Abb. 8: Altersstruktur am 31.12. 2024 getrennt nach Deutschen und Ausländern



## Einwohnerdichte:

Das Gebiet der Stadt Landau wurde mit Waben mit jeweils einer Größe von vier Hektar überzogen, wovon diejenigen, innerhalb derer mindestens 10 Einwohner gemeldet waren, eingefärbt wurden. Man erkennt an den roten Flächen, wo die Einwohnerdichte am höchsten ist.

Abb. 9: Einwohnerdichte (in Waben zu je 4 Hektar)



## Kleinräumige Gliederung:

Das Stadtgebiet von Landau ist in statistische Bezirke eingeteilt. Deren Abgrenzungen verlaufen nicht zwangsläufig deckungsgleich mit den Gemarkungs- oder den Ortsbezirksgrenzen. Der mit Abstand kleinste Bezirk ist Wollmesheim mit 796 Einwohnern an 288 Wohnadressen und der mit großem Abstand größte Bezirk ist Landau-Mitte mit 9.527 Einwohnern an 1.187 Wohnadressen.

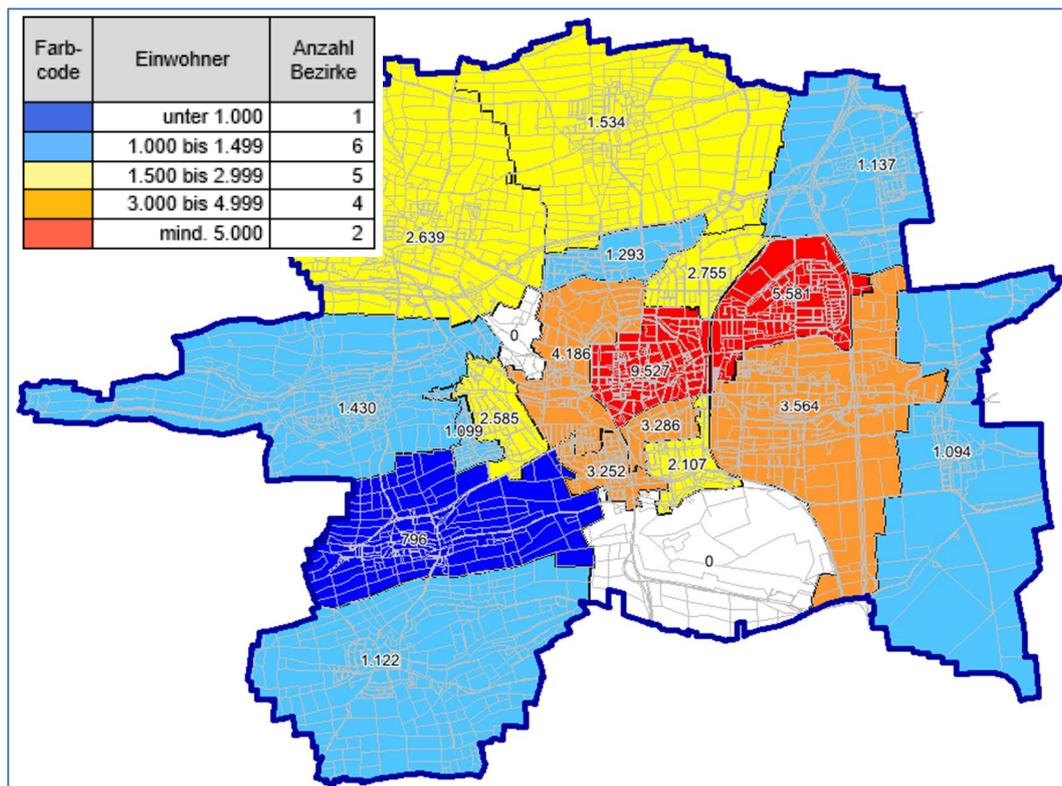
Tab. 13: Einwohnerbestand, bewohnte Adressen und Medianalter

Nr. und Name des Statistikbezirks	Einwohnerbestand, Stand 31.12.2024			Bewohnte Adressen	Medianalter
	in Hauptwohnungen		in Nebenwohnungen		
	Anzahl	Anteil an der Gesamtbevölkerung			
11, Landau - Mitte	9.527	19,4	118	1.187	35
12, Landau - West	4.186	8,5	113	879	49
13, Landau - Nord	1.293	2,6	19	337	43
14, Landau - Nordost	2.755	5,6	40	341	36
15, Landau - Südost	3.286	6,7	52	540	37
16, Landau - Süd	3.252	6,6	39	493	39
17, Landau - Wollmesheimer Höhe	2.585	5,3	41	738	51
18, Landau - Südwest	1.099	2,2	19	324	53
19, Landau - Horst	5.581	11,4	35	1.279	46
20, Landau - Wohnpark Am Ebenberg	2.107	4,3	41	249	35
21, Queichheim	3.564	7,3	75	994	44
22, Mörlheim	1.094	2,2	20	378	46
33, Arzheim	1.430	2,9	12	513	48
34, Dammheim	1.137	2,3	13	351	44
35, Godramstein	2.639	5,4	26	922	50
36, Mörzheim	1.122	2,3	16	398	48
37, Nußdorf	1.534	3,1	20	523	48
38, Wollmesheim	796	1,6	11	288	53
Gemeinde Landau insgesamt *1	48.987	100,0	710	10.734	42

Quelle: kommunales Melderegister (eigene Datenabfrage durch die Stadtverwaltung)

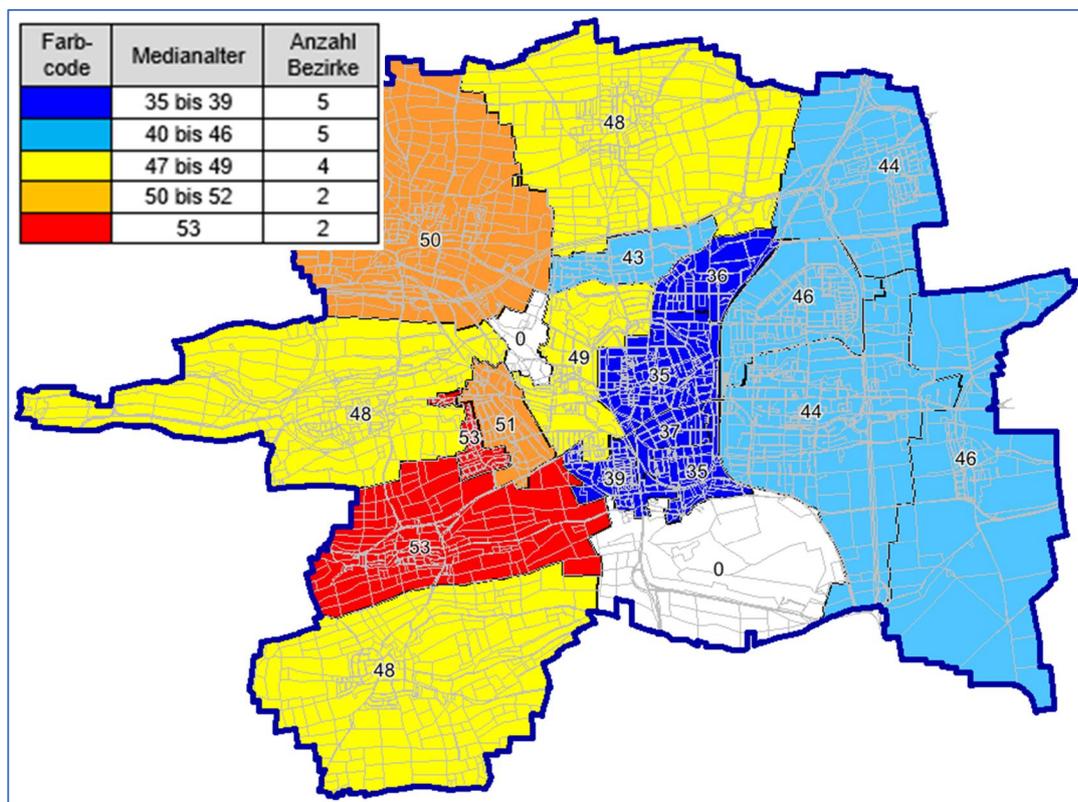
\*1: ohne die Einwohner im Stadtwald (Taubensuhl und Fassendeich)

Abb. 10: Einwohnerbestand



Bezüglich des Medianalters sind mit jeweils 35 Jahren die Bezirke Mitte und Wohnpark Am Ebenberg die jüngsten, während die Bezirke Südwest und Wollmesheim mit 53 Jahren das höchste Medianalter aufweisen.

Abb. 11: Medianalter



In Tabelle 14 wird die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Statistikbezirken sowohl längerfristig (2015 bis 2024) als auch kurzfristig (2023 bis 2024) aufgezeigt.

Tab. 14: Bevölkerungsentwicklung in den Statistikbezirken

Statistikbezirk	Einwohnerinnen und Einwohner			Veränderung 2015 bis 2024	Veränderung 2023 bis 2024
	am 31.12.2015	am 31.12.2023	am 31.12.2024		
11, Landau - Mitte	8.929	9.644	9.527	598	-117
12, Landau - West	4.013	4.190	4.186	173	-4
13, Landau - Nord	1.205	1.281	1.293	88	12
14, Landau - Nordost	2.582	2.691	2.755	173	64
15, Landau - Südstadt	3.306	3.291	3.286	-20	-5
16, Landau - Süd	3.226	3.300	3.252	26	-48
17, Landau - Wollmesheimer Höhe	2.557	2.551	2.585	28	34
18, Landau - Südwest	1.116	1.093	1.099	-17	6
19, Landau - Horst	5.712	5.585	5.581	-131	-4
20, Landau - Wohnpark Am Ebenberg *1	195	2.024	2.107	1.912	83
21, Queichheim	3.454	3.590	3.564	110	-26
22, Mörlheim	1.055	1.102	1.094	39	-8
33, Arzheim	1.402	1.440	1.430	28	-10
34, Dammheim	1.070	1.149	1.137	67	-12
35, Godramstein	2.662	2.627	2.639	-23	12
36, Mörzheim	1.159	1.140	1.122	-37	-18
37, Nußdorf	1.534	1.556	1.534	0	-22
38, Wollmesheim	766	795	796	30	1
Gemeinde Landau insgesamt *2	45.943	49.049	48.987	3.044	-62

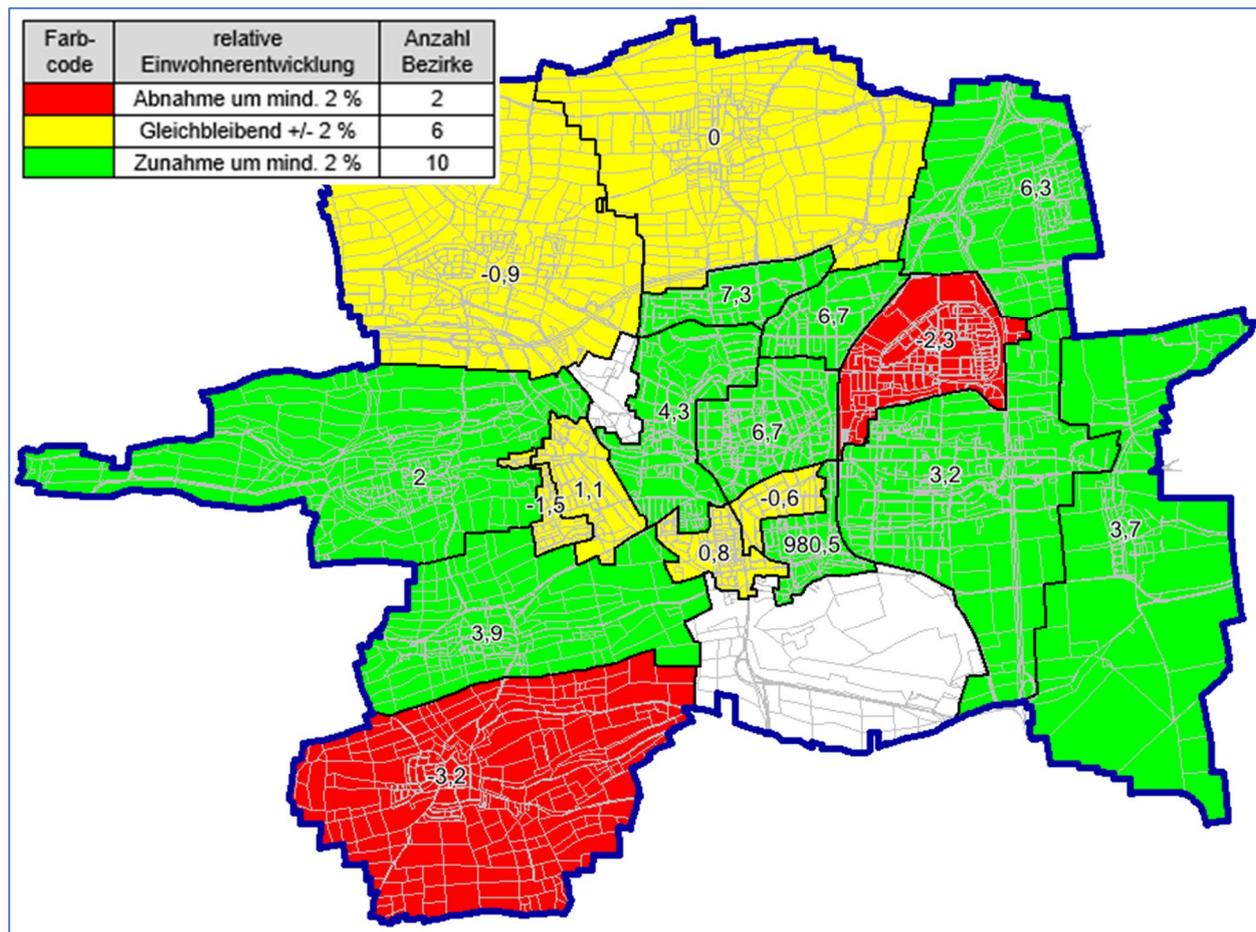
Quelle: kommunales Melderegister (eigene Datenabfrage durch die Stadtverwaltung)

\*1: Der Statistikbezirk beinhaltet u. a. das ehem. Landesgartenschau Gelände, worin erst ab 2014/15 Wohnraum geschaffen wurde.

\*2: ohne die Einwohner im Stadtwald (Taubensuhl und Fassendeich)

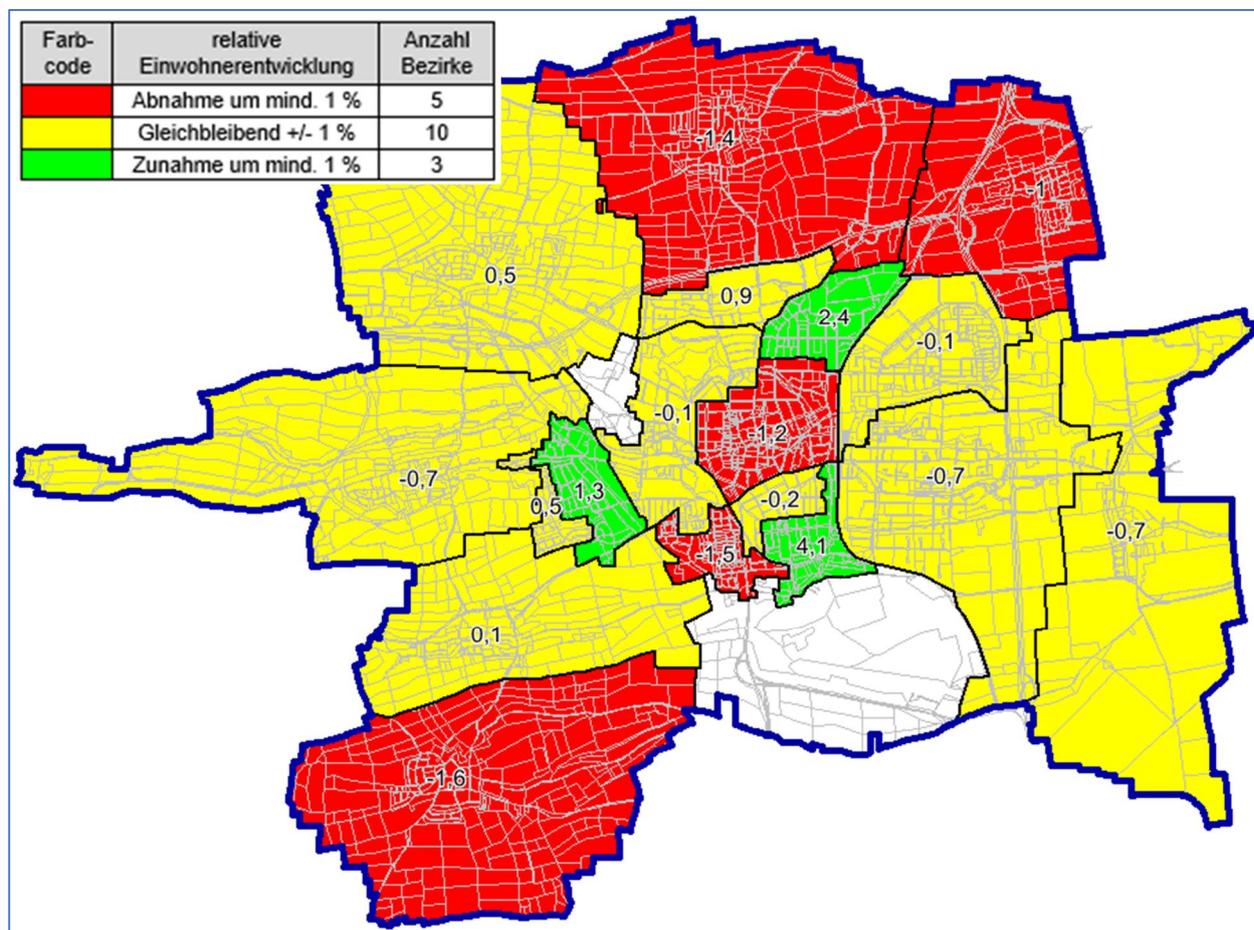
Nach absoluten Werten hat in den letzten neun Jahren die Einwohnerzahl in den Bezirken Wohnpark Am Ebenberg und Landau-Mitte am meisten zugenommen während im Bezirk Landau-Horst die Einwohnerzahl am meisten abgenommen hat. Betrachtet man die relativen Werte, so kann seit 2015 (neben dem Sonderfall des Bezirks Wohnpark Am Ebenberg) der Bezirk Landau-Nord den größten Zuwachs verbuchen während im Bezirk Mörzheim der größte Rückgang festgestellt werden muss.

Abb. 12: Längerfristige relative Bevölkerungsentwicklung in den Statistikbezirken



Nach absoluten Werten hat im letzten Jahr die Einwohnerzahl im Bezirk Wohnpark Am Ebenberg am meisten zugenommen während im Bezirk Landau-Mitte die Einwohnerzahl am meisten abgenommen hat. Betrachtet man die relativen Werte, so kann im vergangenen Jahr der Bezirk Wohnpark Am Ebenberg den größten Zuwachs verbuchen während im Bezirk Mörzheim der größte Rückgang festgestellt werden muss.

Abb. 13: Kurzfristige relative Bevölkerungsentwicklung in den Statistikbezirken



## Geburten und Sterbefälle, Zu- und Fortzüge:

Im Jahr 2024 wurden nach Angaben des Bürgerbüros der Stadt Landau 399 Kinder (217 Jungen und 182 Mädchen) als Landauer Bürger geboren. Dem gegenüber waren 2024 unter den Landauer Bürgern 548 Sterbefälle (248 Männer und 300 Frauen) zu verzeichnen. Davon starben 34 im Alter unter 60 Jahren, 151 im Alter von 60 bis 79 Jahren und 363 im Alter ab 80 Jahren. Der natürliche Saldo (Geburten abzüglich Sterbefälle) beträgt -149 Personen und fällt damit wie auch schon in den Jahren zuvor negativ aus.

Zu den im Jahr 2024 stattgefundenen Zuzügen von außerhalb nach Landau sowie Fortzügen von Landau nach außerhalb liegen z. Zt. keine auswertbaren Datensätze vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass etwa 130 Menschen mehr zu- als fortgezogen sind, was einen leichten positiven Wanderungssaldo bedeutet.

## Unnötiges Wissen für Neugierige:

680 Personen bzw. 1,4 % der Landauer Bevölkerung besaßen Ende 2023 einen Dokortitel.

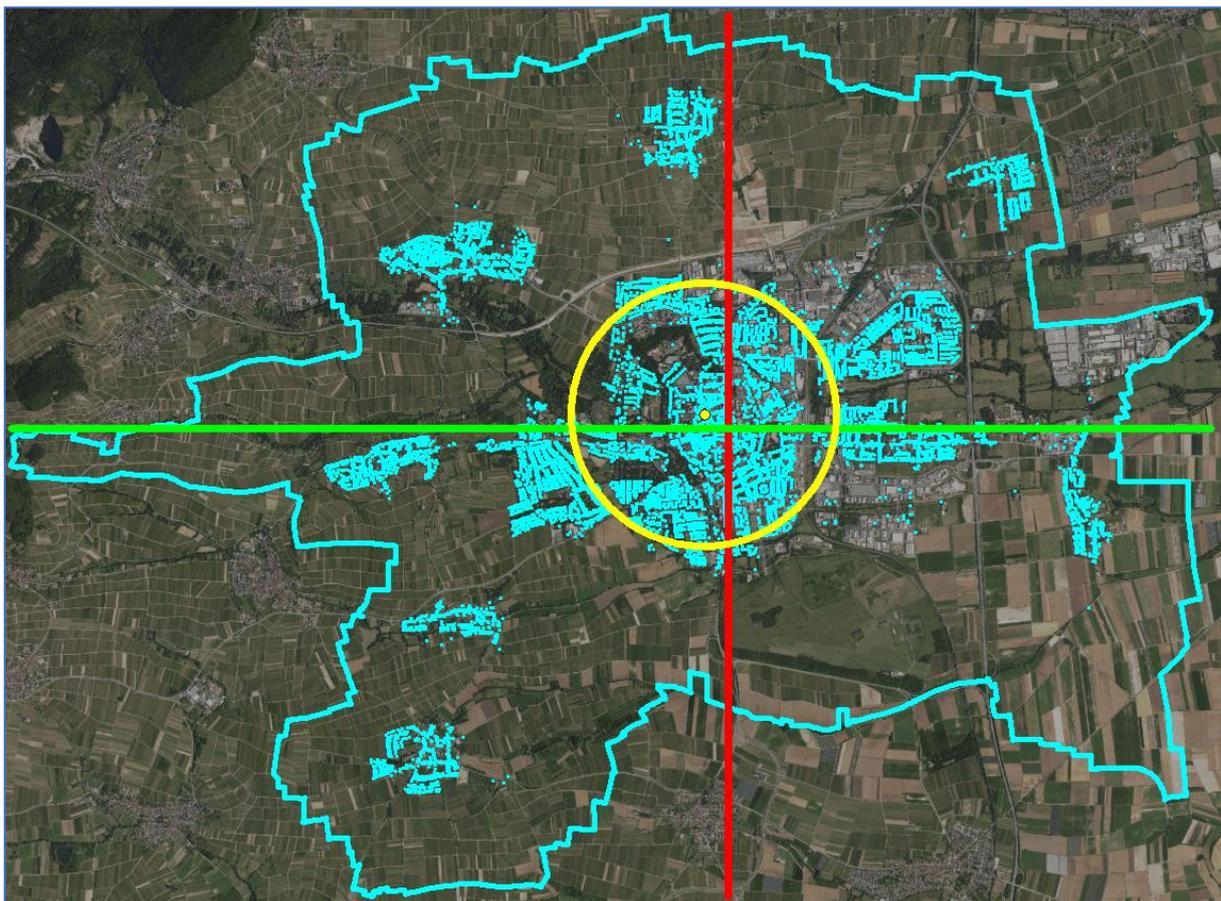
Der häufigste Familienname in Landau war Ende 2023 Müller (410), gefolgt von Schneider (271), Braun (224), Weber (207) und Hoffmann (198). Berücksichtigt man auch die unterschiedlichen Schreibweisen, so ist auch Schmidt / Schmitt (321) und Maier / Mair / Mayer / Meier / Meyer (270) häufig vertreten.

Die fünf häufigsten Vornamen in der Gesamtbevölkerung Landaus waren Ende 2023 Michael (273), Alexander (213), Thomas (206), Andreas (187) und Christian (176) – alles männliche Vornamen. Der häufigste weibliche Vorname war Julia (138).

Ende 2023 wohnte die Hälfte der Bevölkerung ...

- östlich der roten Linie  
Ostwert (UTM32): 435.555 m, Lage: etwa Königstraße
- nördlich der grünen Linie  
Nordwert (UTM32): 5449.750 m, Lage: etwa Gerberstraße
- innerhalb des gelben Kreises  
Radius: 1.315 m, Mittelpunkt: Reiterstandbild auf dem Rathausplatz

Abb. 14: Die Hälfte der Landauer Bevölkerung ...



Ende 2024 waren an 22 von 10.737 Landauer Wohnadressen jeweils mehr als 50 Einwohner gemeldet. Hiervon betroffen waren zumeist Studenten- und Seniorenwohnheime sowie Hochhäuser. Die mit 244 Personen größte Zahl an Bewohnern wies die Adresse Bodelschwingstraße 27 (Diakoniezentrum Bethesda) auf.

Betrachtet man die relativen Gebäudehöhen über dem Boden, so sind die beiden Hochhäuser in der Thomas-Nast-Straße mit ca. 41 Metern und am Danziger Platz mit ca. 31 Metern die höchsten Wohngebäude Landaus. In absoluten Werten betrachtet, bilden die Wohngebäude im Bereich Bischof-Hugo-Straße / Erzabt-Josef-Koch-Straße in Arzheim auf ca. 223 Metern über NN die höchstgelegenen Wohngebäude im Landauer Stadtgebiet.